

Energiewende Global

Kreuzlingen. Im März gab es im Rahmen des Vortragszyklus «Grenzen des Wissens» vier Vorträge zu den Themen Energie, Klima und Bevölkerung. Veranstalter sind die PHTG, die Universität Konstanz und die Akademie Berne. Am 10. Mai, 18.30 Uhr, findet die Abschlussveranstaltung im Dreizimmer in Kreuzlingen statt. Nach einer Begrüssung durch Nationalrat Hermann Hess wird Prof. Dr. Gerd Gantele die drei Problemkreise ganzheitlich betrachten.

Klimaforscher fordern eine rasche Reduktion der globalen Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050, aber angesichts des starken Bevölkerungswachstums und der grassierenden Armut ist eine globale Energiewende eher unwahrscheinlich. Auch die USA unter Trump werben sich wohl kaum an Klimaschutzmassnahmen beteiligen. Das gleiche gilt für Russland, dessen Einwohner Jahrhunderten der Meinung sind, dass ihr Land viel zu kalt sei. In China sind in den vergangenen Jahren im Schichtkontakt neue Kohlekraftwerke ans Netz gegangen und es ist unwahrscheinlich, dass diese neuen Werke in nächster Zeit ausgeschaltet werden. Die Energiewende, die auf kleine Anlagen wie die Schweiz oder Deutschland beschränkt bleibt, hat keine Auswirkungen auf das Klima. Welche Optionen verbleiben der Menschheit, um trotzdem eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen?
www.grenzen-des-wissens.ch

Energiewende in der Kanti

Kreuzlingen. An der Kantonsschule Kreuzlingen findet vom 8. bis 12. Mai eine Sonderwoche zum Thema «Energiewende» statt. Den Höhepunkt der Woche bildet die Podiumsdiskussion zum hochaktuellen Thema «Energiesstrategie 2050», am Freitag, 12. Mai, um 13.30 Uhr in der Aula.

Öffentliche Diskussionsrunde
Diskussionsteilnehmer konnten Christoph Schreyer, Bundesamt für Energie, Leiter Mobilität, Markus Emmann, Präsident Verband Thurgauer Landwirtschaft und Vorstandmitglied Schweizer Bauernverband sowie Peter Maag, Geschäftsführer Thurgauer Industrie- und



Mit schwerem Gerät wird der Tisch von Vorstandsmitglied Stephan Marty entgegengenommen.

Bild: zvg

Neue Garnitur für den Grillplausch

Kreuzlingen. Petrus meinte es gut mit der Festgemeinde, die sich am Samstagnachmittag im lockeren Rahmen zum Grillplausch bei den Lengwiler Weihern traf. Anlass dazu war die Schenkung einer Tischgarnitur der CVP Kreuzlingen für den Grillplatz. Dieser ersetzt die in die Jahre gekommene, bestehende Tischgarnitur. Gross und Klein konnten sich an der Grillstelle beim Pfaffenweiher mit Wurst und Brot verköstigen. Rund 30 Personen nutzten die Gelegenheit und konnten sich von der hochwertigen Eichenholzkonstruktion aus dem umliegenden Wald von Pro Frost überzeugen. Feierlich übergab CVP-Präsident, Walter Schmid, die Tischgarnitur der Stadt Kreuzlingen vertre-

ten durch Stadtrat Ernst Zülle, der das orange Band feierlich durchtrennte.

Ruedi Wolfender betonte als Vertreter von Pro Forst die nachhaltige Holzbewirtschaftung des Waldes und dass diese zu einer nachhaltigen Familienpolitik passe. Nachhaltigkeit steht auch für Pro Natura im Vordergrund. Der Organisation gehört das einmalig schöne Naherholungs- und Naturschutzgebiet und mit Feldstechern ausgerüstet, konnten im Begleitprogramm Lachmöwen, Frösche und weitere Tiere in ihrem Lebensraum beobachtet werden. Schliesslich bereicherte der Verein Festungsgürtel mit einer Führung zu den Bunkern im Gebiet den rundum gelungenen Anlass. *Caesar Andres*

Ein Fest für die Trachten

Kreuzlingen. Am Sonntag, 7. Mai, organisiert die Trachtengruppe Kreuzlingen zusammen mit einigen Trachtenleuten der Gruppen Höfe und Seerücken die Jahresversammlung der Thurgauischen Trachtenvereinigung. Gleichzeitig feiern die Kreuzlinger das 85-jährige Bestehen und dazu werden rund 150 Thurgauische Trachtenleute in der Mehrzweckhalle Lengwil willkommen gehissen. Ab 12.30 Uhr erfolgt die Saalöffnung, um 13 Uhr gibt es eine Darbietung der Trachtengruppe Kreuzlingen.

Thurgauer Brauchtum pflegen

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Heimatschutzes tagte 1926 in Frauenfeld und beschloss, die vergessenen alten Trachten zu erneuern. Im Jahre 1932 gründeten «einige junge Fräulein» die Trachtengruppe Kreuzlingen. Sie trafen sich alle zwei Monate zu «Stubeten», zu Gespräch und Gesang. Und schon 1934 reisten einige ans Trachtenfest in Montreux. Das Einzugsgebiet der Kreuzlinger Trachtengruppe erstreckt sich heute von Ermatingen bis Landschlacht, in die Höfe und auf den Seerücken. Die Tracht wird bei Festlichkeiten, bei geselligen, gemeinschaftlichen und kirchlichen Anlässen sehr bewundert. Sie ist der Ausdruck von Tradition und Brauchtum des Volkes. Sie ist Bestandteil unserer Kultur. In den Thurgauischen Trachtengruppen werden Volkstanz und Volkslied geübt und gepflegt. *inges.*



Bild: zvg

ERSTKOMMUNION IN EMMISHOFEN

Am Sonntag, 30. April, feierten 15 Kinder ihre Erstkommunion in der Stefanskirche Emmishofen. Zu den Klängen der Emmishofer Musikanten zogen sie vom Stefanshaus die Bernrainstrasse hinauf zur Stefanskirche. Im festlichen Gottesdienst standen die Kinder im Mittelpunkt, die zum ersten Mal Jesus Christus in der heiligen Kommunion empfangen durften. Mit Liedern, Fürbitten, Gebeten und der Gabenbereitung wirkten sie im Gottesdienst mit. Am Schluss der Erstkommunionfeier erhielten sie ihr Erstkommunionandenken und stellten sich

Bücherschrank Nummer zwei

Kreuzlingen. Am 28. April führte die SP Kreuzlingen ihre Mitgliederversammlung im neuen Saal des Tröschs durch. Der überraschende Rücktritt vom Stadtpräsidenten war bei der Stadtpartei ein Thema und der Vorstand hat bereits Gespräche mit möglichen SP-Kandidaten und Kandidatinnen geführt. Zum Schluss des Abendprogramms wurde noch der zweite offene Bücherschrank im Ladenlokal des Tröschs in Betrieb genommen. Alle Anwesenden befüllten den Schrank mit Büchern oder nahmen bereits einen Schmöcker zum Lesen mit nach Hause. Die ersten Erfahrungen beim Bücherschrank beim Kindergarten Lummerland zeigen,